

Leckerbissen für alle Freunde des runden Leders

Traditionsmannschaften Borussia Mönchengladbach und Schalke 04 waren in Kiedrich



Die Weisweiler Elf, Traditionsmannschaft von Borussia Mönchengladbach und die Traditionself von Schalke 04.

Kiedrich. (mh) – Das Spiel der Weisweiler Elf, der Traditionsmannschaft von Borussia Mönchengladbach, gegen die Traditionself von Schalke 04 auf der Winfried-Steinmayer-Sportanlage am vergangenen Samstag erwies sich als Leckerbissen für alle Freunde des runden Leders. Zur Einstimmung auf diese Begegnung hatte die Deutsche Weiself gegen den 1. FC Kiedrich gespielt.

Wie Erster Vorsitzender Bernd Helck in einer kurzen Ansprache an die rund 1.000 Fußballfans sagte, „ist es mir eine große Freude, Sie zu diesem sportlichen Großereignis begrüßen zu dürfen“. Insbesondere die erfahrenen Traditionsteams stehen, fügte er hinzu, seit Jahren für Fußball der Extraklasse, „bei dem Spaß an diesem Sport immer noch erlebt und vor allen Dingen gelebt wird“. Das große Interesse am heutigen Spiel belege, „wie sehr der Fußball Menschen zusammenbringt“.

„Sport, Spiel, Spannung gehören zusammen, weil es die Menschen immer wieder begeistert und fasziniert“, freute sich auch Bürgermeister Winfried Steinmayer in seinem Grußwort unter dem Motto „Die Tradition lebt“ auf ein Spiel der beiden Traditionsmannschaften mit vielen Höhepunkten. Sportliche Leckerbissen wie diese, so Steinmayer, „sind besondere Highlights für unsere kleine, selbständige Gemeinde“. Er sei den Verantwortlichen im 1. FC Kiedrich dankbar, „dass solche besonderen Veranstaltungen hier stattfinden können“. Gleichzeitig nahm er die Gelegenheit wahr, um den verstorbenen Altkanzler Kohl als Baumeister eines friedlichen Europas und der deutschen Einheit zu würdigen und alle Anwesenden zu bitten, in einer Schweigeminute zu verharren. Steinmayer freute sich auch, dass



Das Maskottchen zog den fußballspielerischen Nachwuchs von Kiedrich wie magisch an.



Vor allem von der Haupttribüne aus verfolgten viele Zuschauer das Geschehen auf dem grünen Rasen.



Die Mannschaft der Deutschen Weiself und die Mannschaft des 1. FC Kiedrich mit den Kiedricher Weinmajestäten.

beide Mannschaften zwei handsignierte Trikots und vier unterschriebene Bälle mitgebracht hatten, die anschließend zu je 150 Euro versteigert wurden. Der Erlös soll zum einen als Anschubfinanzierung für einen Bolzplatz im gotischen Weindorf verwendet werden und zum andern der Stiftung „Bärenherz“ zugute kommen. Außerdem hatte die Deutsche Weiself spontan 500 Euro für soziale Projekte gespendet. Nachdem beide Mannschaften, angeführt von Thomas Kastenmaier (Borussia Mönchengladbach) und Martin Max (Schalke 04) in Begleitung von Spielerinnen und Spieler der F-Jugend des 1. FC Kiedrich und der Ballmädeln und -Jungen der D-Jugend zu den Klängen zu „Tage wie dieser“ unter großem Beifall des Publikums auf den Platz eingelaufen waren, tauschten die beiden Mannschaftsführer zunächst die Wimpel aus. Kaum hatte Schiedsrichter Matthias Kristek (Büdingen), seit 1987 Leiter von Spielen der Regionalliga, assistiert von Reiner Klöpfel (Ober-Mörlen) und Thorsten Bastian (Frankfurt) mit einem schrillen Pfiff aus seiner Pfeife die Partie angepfeiffen, entwickelte sich schnell ein flottes Spiel auf dem grünen Kunststoffrasen.

Obwohl viele der Legenden, wie beispielsweise Kapitän Martin Max und „Flankengott“ Rüdiger Abramczik bei Schalke sowie Karlheinz Pflipsen und Mike Hanke inzwischen etwas in die Jahre gekommen sind, bewiesen sie mit flotten Dribblings, präzisen Flanken aus der Distanz und gekonntem Doppelspiel, dass ihnen das Fußballspielen nach wie vor großen Spaß und viel Freude bereitet. Zum Bedauern vieler Fußballfreunde stand aber nicht, wie angekündigt, Weltmeister Olaf Thon auf dem Platz, denn er konnte wegen einer Verletzung nicht spielen. Kaum war er aus der Kabine gekommen, wurde er bereits von vielen Fans umringt und musste, wie auch viele seiner Kollegen, Autogramme geben. Er sei, wie er sagte, „gerne nach Kiedrich gekommen, denn wir spielen hier für einen guten Zweck“. Der Traditionsmannschaft gehöre er seit dem Jahr 2002 an. Bekanntlich hat Thon seine Karriere in der Bundesliga bei Schalke 04 begonnen, war 1988 zu Bayern München gewechselt und 1994 wie-

der zu Schalke zurückgekehrt. Er ist mehrfacher Deutscher Meister, mehrfacher Pokalsieger, Vizeweltmeister (1986) und Weltmeister (1990). Deutschland hatte das Endspiel gegen Argentinien mit 1:0 Toren gewonnen. Besonders der fußballerische Nachwuchs des 1. FC Kiedrich freute sich auf Thomas Kastenmaier, der bereits schon mehrmals mit „Kastes Fußballschule“ in Kiedrich war. Der Ex-Fußballprofi, der mit Bayern München im Jahr 1990 die Deutsche Meisterschaft gewonnen hatte, mit bei Borussia Mönchengladbach 1995 Deutscher Pokalsieger geworden war und im Laufe seiner Bundesligazeit in 191 Spielen als Verteidiger 41 Tore geschossen hatte, war, wie er sagte, gerne zum Spiel der beiden Traditionsmannschaften in das gotische Weindorf gekommen, „denn man trifft dabei wieder einmal alte Kameraden und verbringt mit ihnen einige schöne Stunden“. Kastenmaier wird vom 12.

Informationen zur Pflegereform

Kiedrich. – Zur Informationsveranstaltung „Die neue Pflegereform – Was hat sich ab 2017 geändert“ laden die Gemeinde Kiedrich und der Seniorenbeirat der Gemeinde alle Bürgerinnen und Bürger am Montag, 3. Juli, um 16 Uhr in den kleinen Saal des Bürgerhauses ein. In Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt Rheingau-Taunus wurden Petra Nägler-Daniel und Jürgen Aurand als Referenten eingeladen.

Windschutzscheibe eingeworfen

Kiedrich. – Zwischen Sonntag und Montagvormittag haben unbekannte Täter die Windschutzscheibe eines geparkten Ford Transits durch einen Flaschenwurf beschädigt. Der betroffene Pkw war auf einem Parkplatz in der Sonnenlandstraße abgestellt. Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Polizei in Eltville unter der Telefonnummer 06123/90900 in Verbindung zu setzen.



Hart aber fair wurde um jeden Ball und jeden Meter Raumgewinn gekämpft.

bis 14. Oktober wieder mit seiner Fußballschule vor Ort sein. Den Torreigen hatte Chiquinho in der 34. Minute eröffnet. Bereits zwei Minuten später gelang Arnold Dybek mit einem schönen Schlenzer über den Torwart ins lange Eck der Ausgleich. In der 40. Minute verwandelte Markus Kaya souverän einen Faulelfmeter, nachdem ihm im Strafraum das Bein weggezogen worden war. Nachdem Jacques Goumai in der 43. Minute mit einem verdeckten Schuss aus 17 Metern Entfernung einen weiteren Treffer für die Weisweiler-Elf erzielt hatte, stand es zur Pause 2:2 unentschieden.

Peter Wynhof war es, der nach dem Wiederanpfiff in der 53. Minute Mönchengladbach in Führung brachte. Diese hielt jedoch nur ganze drei Mi-

nuten, denn Markus Kaya versenkte zum zweiten Mal das runde Leder im Netz. Durch den letzten Treffer, in der 89. Minute von Chiquinho erzielt, konnte sich die Weisweiler Elf nach dem sehr fair ausgetragenen Spiel als Sieger feiern lassen. Um die Zuschauer stets auf dem aktuellen Stand zu halten, hatte Malte Neutzler das Geschehen auf dem Platz ständig kommentiert. Das Vorspiel der Deutschen Weiself gegen den stark ersatzgeschwächten 1. FC Kiedrich endete, nachdem es zur Halbzeit 4:1 gestanden hatte, mit 6:3 Toren.

Beilagen im Rheingau Echo erreichen die Haushalte unserer Abonnenten – garantiert!

Bildungsreise der SPD

Anlass: Jubiläum „500 Jahre Reformation“

Kiedrich. – Nach einigen Jahren Pause organisiert die SPD Kiedrich wieder eine Bildungsreise. Aus Anlass des Jubiläums „500 Jahre Reformation“ bietet sie die Möglichkeit, in Eisenach und Wittenberg Wirkungsstätten des Reformators Martin Luther zu besuchen.

Das Programm ist wie folgt geplant: Am Freitag, 1. September erfolgt die Anreise nach Wittenberg mit einem ausgiebigen Halt in Eisenach. Hier besteht Gelegenheit zu einer Altstadtführung oder zum Besuch der Wartburg mit der Nationalen Sonderausstellung „Luther und die Deutschen“. Der Samstag beginnt mit dem Besuch der nationalen Sonderausstellung „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“. Hier wird der jungen Luther auf seinem Weg zur Reformation dargestellt, zugleich wird das Wirken der Reformation bis in die Gegenwart beleuchtet.

Als ein Highlight der Reise besteht anschließend die Möglichkeit, das Asisi-Panorama „Luther 1517“ zu besuchen. Der Künstler Yadegar Asisi schaffte auch in der Lutherstadt Wittenberg ein 360°-Panorama mit Bildern rund um die Geschehnisse von vor 500 Jahren.

Nach der Mittagspause besteht Gelegenheit die Altstadt von Wittenberg zu erkunden oder zu einem Ausflug in den Garten des Rokoskoschlosses Mossigkau in Dessau. Eine Besichtigung des Schlosses ist möglich. Nach der Abreise am Sonntag um 10 Uhr machen die Teilnehmer einen Halt in Erfurt. Dort besteht Gelegenheit zu einer Führung durch die historische Altstadt. Danach Rückreise und Eintreffen in Kiedrich am Abend. Ausführliche Informationen zur Reise sind auf der Homepage der SPD-Kiedrich (www.spd-kiedrich.de) zu finden. Ein Informationsabend zur Reise findet am Montag, 26. Juni um 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt.

Anmeldungen zum Seniorenausflug

Kiedrich. – Der Seniorenbeirat der Gemeinde erinnert daran, dass Anmeldungen für den Seniorentagesausflug der Gemeinde am 7. September bis zum 30. Juni erfolgen müssen. Anmeldungen nehmen Frau Beler oder Frau Kriegsmann, Marktstraße 23, entgegen.